

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Andrea Rugbarth (SPD) vom 29.06.10

und Antwort des Senats

Betr.: Förderung von Maßnahmen zur Energie- und Wassereinsparung und zur Nutzung regenerativer Energiequellen sowie von Umwelttechnologien (Titel 6800.892.10)

Die Freie und Hansestadt Hamburg gewährt auf der Grundlage des Klimaschutzprogramms Zuschüsse für die energetische Modernisierung von bestehenden beziehungsweise neu zu errichtenden Gebäuden und Anlagen in Hamburg. Die Klimaschutzprogramme „Wärmeschutz im Gebäudebestand“, „Bioenergie“, „Solarthermie + Heizung“ und „Photovoltaik“ haben zum Ziel, den Energieverbrauch und damit die energiebedingten CO₂-Emissionen zu senken. Neben der finanziellen Förderung für Maßnahmen zur direkten Senkung von CO₂-Emissionen werden auch für „Wissenstransfer oder Bewusstseinsbildung mit dem Ziel der Verhaltensänderung“ und für „Vernetzung und Werbung“ Mittel aufgewandt.

Ich frage den Senat:

1. *In welcher Größenordnung standen in den Jahren 2008, 2009 und für 2010 Mittel für*
 - a) *Wärmeschutz im Gebäudebestand*
 - b) *Bioenergie*
 - c) *Solarthermie + Heizung*
 - d) *Photovoltaik**zur Verfügung?*
2. *Wie hoch war der Mittelabfluss der vorgenannten Programme (bitte mit Zuordnung zu den Programmen a) bis d)) in den Jahren seit 2008?*

Klimaschutzprogramm	Zur Verfügung gestellte Mittel 2008	Mittelabfluss 2008	Zur Verfügung gestellte Mittel 2009	Mittelabfluss 2009	Zur Verfügung gestellte Mittel Stand: 30. Juni 2010	Mittelabfluss Stand: 30. Juni 2010
a) Wärmeschutz im Gebäudebestand	1.710	1.604	2.500	1.367	1.500	881
b) Bioenergie	667	239	800	278	400	116
c) Solarthermie + Heizung	3.786	3.786	2.000	1.431	300	306
d) Photovoltaik	500	285	430	430	168	168

Alle Beträge sind in Tausend Euro angegeben. Die zur Verfügung gestellten Mittel wurden aus dem Fachtitel der zuständigen Fachbehörde und aus dem Hamburger Klimaschutzkonzept bereitgestellt. Weitere Förderprogramme werden von der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt (WK) angeboten (siehe Drs. 19/5843 Punkt 5).

3. *Wie viele Anträge auf Zuschüsse zu den vorgenannten Programmen a) bis d) gab es in den einzelnen Jahren und wie vielen Anträgen konnte jeweils entsprochen werden?*

Klimaschutzprogramm	Anträge 2008	Davon bewilligt	Anträge 2009	Davon bewilligt	Anträge Stand: Juni 2010	Davon bisher bewilligt
a) Wärmeschutz im Gebäudebestand	495	495	555	555	479	479
b) Bioenergie	87	87	50	50	21	21
c) Solarthermie + Heizung	1.362	1.362	865	865	226	226
d) Photovoltaik	17	17	66	66	28	28

Einzelfälle, in denen Anträge wegen Nicht-Einhaltung der Förderbedingungen zurückgewiesen werden, werden bei keinem Klimaschutzprogramm erfasst.

4. *Gab es Anträge auf Zuschüsse, denen wegen Ausschöpfung der vorhandenen Mittel im Haushaltstitel nicht mehr entsprochen werden konnte?*

Nein.

5. *In welche konkrete Maßnahmen für „Wissenstransfer oder Bewusstseinsbildung mit dem Ziel der Verhaltensänderung“ fließen/flossen die zur Verfügung stehenden Mittel – in welcher Höhe – in den Jahren seit 2008?*
6. *In welche konkrete Maßnahmen für „Vernetzung und Werbung“ fließen/flossen die zur Verfügung stehenden Mittel – in welcher Höhe – in den Jahren seit 2008?*

Konkrete Maßnahmen oder Projekte mit den oben genannten Bezeichnungen werden nicht aus dem Titel 6800.892.10 finanziert.